



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Kulturminister Robra begrüßt klares gemeinsames Signal von Kultureinrichtungen

Staats- und Kulturminister Rainer Robra begrüßt die Stellungnahme von 27 Kultureinrichtungen aus Sachsen-Anhalt: „Ich danke den unterzeichnenden Kulturinstitutionen ausdrücklich für ihre klare und gemeinsame Stellungnahme. Kulturpolitik hat die Aufgabe, Räume zu ermöglichen, nicht, sie einzuengen! Kulturpolitik darf niemals darauf ausgerichtet sein, Inhalte vorzuschreiben oder künstlerische Ausdrucksformen ideologisch zu begrenzen.“

Zugleich betont Robra die grundsätzliche Bedeutung dieser Position für die aktuelle kulturpolitische Debatte: „Die Stellungnahme setzt ein wichtiges Zeichen in einer Zeit, in der grundlegende Fragen von Kunstfreiheit, kultureller Vielfalt und demokratischer Erinnerungskultur verstärkt in den Fokus der öffentlichen Debatte rücken. Ich teile die Überzeugung, dass wir die Diskussion über die Bedeutung von Kunst und Kultur für unser gesellschaftliches Zusammenleben jetzt offen, differenziert und mit der gebotenen Klarheit führen müssen. Kultur ist kein statisches Gebilde und kein Instrument politischer Zwecksetzung. Von der Aufklärung bis in die Gegenwart: Sachsen-Anhalt hat eine lange Tradition der Kunst und Kultur offene Räume zu bieten. Hierfür lohnt es sich zu kämpfen.“

Impressum: Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle Hegelstraße 42 39104 Magdeburg Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667 Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de